Stand: 15.12.2025 22:01:44

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/8205

"Mehr Transparenz in der bayerischen Förderpolitik"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/8205 vom 01.10.2015
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9658 des WI vom 03.12.2015
- 3. Beschluss des Plenums 17/9879 vom 02.02.2016
- 4. Plenarprotokoll Nr. 64 vom 02.02.2016



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

01.10.2015 Drucksache 17/8205

Antrag

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mehr Transparenz in der bayerischen Förderpolitik

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, entsprechende Voraussetzungen zu schaffen, dass

- die öffentliche Hand verpflichtet wird, Informationen über die Vergabe von Fördermitteln, die an juristische Personen, Personengesellschaften und Einzelunternehmen geflossen sind, zu veröffentlichen. Dabei soll eine Abwägung zwischen dem Transparenzinteresse der Öffentlichkeit und dem Schutz personenbezogener Daten der Fördermittelempfängerinnen und -empfänger erfolgen, indem die Erforderlichkeit der Veröffentlichung nach Bezugsdauer, Häufigkeit sowie Art und Umfang der Zuwendungen geprüft wird;
- eine Veröffentlichung grundsätzlich zeitnah im Rahmen einer entsprechenden Datenbank erfolgt;
- eine Vorabinformation der Fördermittelempfängerinnen und -empfänger über die Veröffentlichung schon bei Beantragung der Fördermittel erfolgt;
- Fördermittelvergaben erst ab dem Überschreiten einer Bagatellgrenze von 10.000 Euro pro Jahr einzeln und die unter dieser Grenze vergebenen Mittel in einer Sammelposition veröffentlicht werden:
- grundsätzlich folgende Daten veröffentlicht werden: das genaue Förderprogramm, der Name bzw. die Firma sowie Postleitzahl und Gemeinde des Unternehmenssitzes der Empfängerin bzw. des Empfängers und die jährlichen Beträge der Fördermittelzahlungen;
- in begründeten Fällen, bei denen es durch die Veröffentlichung zu Rückschlüssen auf Betriebsund Geschäftsgeheimnisse kommen kann, Ausnahmen von der Einzelveröffentlichungspflicht möglich sein sollen;

- Fördermittel als finanzielle Zuwendungen in Form von Zuschüssen, Gewährleistungen, Bürgschaften, Garantien oder Beteiligungen definiert werden, die in Form einer Projektförderung an Empfängerinnen und Empfänger außerhalb der bayerischen Verwaltung ausgereicht werden;
- dazu beigetragen wird, die Zuwendung öffentlicher Mittel für Forschungsprojekte generell an die
 verpflichtende Bedingung zu knüpfen, seitens der
 Mittelempfänger in frei zugänglichen Datenbanken
 das Forschungsprojekt, die Ziele und wesentlichen Resultate in allgemeinverständlicher Form
 darzulegen und über den Umfang und die Dauer
 der öffentlichen Förderung sowie die beteiligten
 Kooperationspartner Auskunft zu geben.

Begründung:

Dass mehr Transparenz möglich ist, beweist der Erfolg der Europäischen Transparenzinitiative, durch welche die EU-Mitgliedstaaten seit April 2009 verpflichtet sind, Informationen über die Empfängerinnen und Empfänger der Gemeinschaftsmittel aus den EU-Agrarfonds zu veröffentlichen. Auch im Programmteil "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung Bayern" im Rahmen der ERFE-Förderung wird eine Liste der Begünstigten veröffentlicht. Der Vorschlag für mehr Transparenz über die Fördermittelvergabe orientiert sich deshalb an den europäischen Verfahren.

Die derzeitige Praxis der Vergabe öffentlicher Fördermittel ist intransparent und durch Zivilgesellschaft und Parlamente kaum kontrollierbar. Eine gute und transparente Datenlage ist unerlässlich für effiziente politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse über die erstmalige Bewilligung, Weiterführung, den Neuzuschnitt bzw. die Beendigung von Förderprogrammen. Mehr Transparenz im Fördermittelbereich ergänzt darüber hinaus die vorhandenen Möglichkeiten der Haushaltskontrolle durch das Parlament und fördert damit zugleich die demokratische Legitimität der Entscheidungen. Sie erleichtert außerdem eine schnelle wissenschaftliche Evaluierung von Förderprogrammen. Auch die Bürgerinnen und Bürger haben ein wachsendes und berechtigtes Interesse, über die Verwendung der – aus ihren Steuern finanzierten Mittel des Staates transparent informiert zu werden. Derzeit können sie aber nicht ausreichend nachvollziehen, welche Unternehmen und Institutionen aufgrund welcher Kriterien Förderung erhalten bzw. für welche konkreten Projekte die Steuergelder verausgabt werden.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/9658 03.12.2015

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/8205

Mehr Transparenz in der bayerischen Förderpolitik

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Martin Stümpfig Berichterstatter: Mitberichterstatter: Jürgen Baumgärtner

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 40. Sitzung am 3. Dezember 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Ablehnung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Erwin Huber

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

02.02.2016 Drucksache 17/9879

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/8205, 17/9658

Mehr Transparenz in der bayerischen Förderpolitik

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Alle Fraktionen. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten: (E) (G) (ENTH) (A)		einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss				
1.	. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie gefordert! Drs. 17/1619, 17/9744 (A)					
		otum des federführenden Ausschusses für ildung und Kultus				
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				Z	
2.	 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mehr Transparenz in der bayerischen Förderpolitik Drs. 17/8205, 17/9658 (A) 					
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie					
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			A	Z	
3.			en Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDN			

Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

FREIE WÄHLER

GRÜ

Z

Schienennahverkehrsplan endlich fortschreiben

SPD

Z

Votum des federführenden Ausschusses für

Drs. 17/8397, 17/9659 (E)

CSU

Z

4.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Staatliche Förderung und Beratung zur Reduktion der Milchmenge einsetzen Drs. 17/8642, 17/9752 (A)				
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
5.	Antrag der Abgeordne Eberhard Rotter u.a. C Brutto- statt Nettovertr Drs. 17/8671, 17/9661	SU ag für die S-Bahn Mür (ENTH)			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		ENTH	Z	Z	
6.	Dringlichkeitsantrag de Gabi Schmidt u.a. und Verankerung einer ver Europarecht verhinder Drs. 17/8689, 17/9743	Fraktion (FREIE WÄF pflichtenden Sperrklaun! (A)	HLER)		
	Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		Z	
7.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Asylsozialarbeit in Erstaufnahmeeinrichtungen sicherstellen Drs. 17/8690, 17/9707 (A)				
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	Z	Z		

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Sprengstoff-Suchgeräte Drs. 17/8762, 17/9740 (E)			EN)		
	Votum des fe Gesundheit u	derführenden Ausschus: nd Pflege	ses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen, Ruth Müller u.a. SPD Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Sprengstoffsuchgeräte am Münchner Flughafen Drs. 17/8807, 17/9739 (E) [X] 					
	Votum des mitberatenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z	Z	Z	Z	
	sung des mit	tberatenden Ausschus	Abs. 3 BayLTGeschO bear ses für Kommunale Frage ıng zugrunde zu legen.		
10.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Bernhard Roos, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD) Erhöhte Regionalisierungsmittel bevorzugt zur besseren Vernetzung von SPNV und ÖPNV, zur Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bahnstrecken und dem beschleunigten Abbau von spezifischen Ausgabenresten für Baufortschritte nutzen! Drs. 17/8939, 17/9660 (E)				
		derführenden Ausschus d Medien, Infrastruktur, I	ses für Bau und Verkehr, Energie u	nd Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z	2	₽	Z	

11.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement im LehrplanPLUS der weiterführenden Schulen fest etablieren Drs. 17/8940, 17/9751 (A)			
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartma Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Streckenstilllegungen und Rückbau vermeiden – Reaktivierungen ermögl Drs. 17/8953, 17/9662 (E) 				
Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und T				d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
13.	Antrag der Abgeordne Benno Zierer u.a. und Reduktion der Schäde Drs. 17/9059, 17/9753	Fraktion (FREIE WÄH n durch Schwarzwild -	ILER)	er aufheben
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
14.	Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Alexandra Hiersemann, Stefan Schuster u.a. SPD Technische Fakultät der FAU weiterentwickeln! Drs. 17/9085, 17/9741 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z	Z

Anlage 1
zur 64. Vollsitzung am 2. Februar 2016

15.	Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Oliver Jörg, Petra Guttenberger u.a. CSU Bayern digital: Eine Chance für alle Menschen Drs. 17/9106, 17/9663 (E)			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
16.	Antrag der Abgeordne Jürgen Baumgärtner u Voraussetzung für Aut Straßeninfrastruktur al Drs. 17/9112, 17/9664	i.a. CSU comatisiertes Fahren so oklären		en an die
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
 Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Frelle Bezahlbarer Wohnungsbau: Energieeinsparverordnung und Erneue Energien-Wärmegesetz neu konzipieren und auf wirtschaftlich tragb Anforderungen zurückführen Drs. 17/9154, 17/9665 (G) 			erbare-	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				A
18.	Dringlichkeitsantrag de Erwin Huber u.a. und Novellierung des Verg Drs. 17/9230, 17/9666	Fraktion (CSU) aberechts mittelstands		
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z

zur 64. Vollsitzung am 2. Februar 2016

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Transparente Offenlegung der gesamten Standardisierten Bewertung zum geplanten 2. S-Bahn Stammstreckentunnel Drs. 17/9232, 17/9670 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	团	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Freiberufliche Struktur bei Architekten und Bauingenieuren erhalten Drs. 17/9259, 17/9668 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z